

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 73.

Mittwoch, den 12. September

1866.

### Bekanntmachung,

die Wahl von Wahlmännern in den ländlichen Ortschaften des Gerichtsamts Pulsnitz betreffend.

Zur Wahl von Wahlmännern für die sich nöthig machende Wahl eines Abgeordneten und Stellvertreters des 25. bauerlichen Wahlbezirkes für die Ständerversammlung werden diejenigen Stimmberechtigten in den ländlichen Ortschaften des Pulsnitzer Gerichtsamtsbezirkes, welche als solche bezeichnet sind in den, in den Schänken zu Meißnisch-Pulsnitz, Kleindittmannsdorf, Mittelbach, Meißn.-Friedersdorf, Thiemendorf, Weißbach, Nieder- und Ober-Lichtenau, Ober- und Niedersteina, in der Restauration zu Böhmisches-Folge, in der Oberschänke zu Richtenberg, in der Wohnung des Gerichtschöppens Weizmann in Böhmisches-Friedersdorf, in der Lunzeschen Schänke zu Großnaundorf, in der Philippischen Schänke zu Dhorn, in der Geblerschen Schänke zu Bretinig, in der Richterschen Schänke zu Hauswalde und in der Mittelschänke zu Großröhrsdorf für jeden einzelnen dieser Ortschaften öffentlich aushängenden Copien der Wahlliste hierdurch unter Verweisung auf die mit nurerwähnten Copien an den vorbezeichneten Orten öffentlich aushängenden Vorladungen geladen, und zwar die Stimmberechtigten

- a., in Hauswalde, als 10. Wahlabtheilung,  
am 24. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in der Richterschen Schänke zu Hauswalde,
- b., in Bretinig als 11. Wahlabtheilung,  
am 24. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in Geblers Schänke zu Bretinig,
- c., in Großröhrsdorf als 12. Wahlabtheilung,  
am 25. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 12 Uhr  
in der Mittelschänke zu Großröhrsdorf,
- d., in Großnaundorf als 5. Wahlabtheilung,  
am 25. September lauf. Jahres von Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in der Lunzeschen Schänke zu Großnaundorf,
- e., in Böhmisches-Folge, Kleindittmannsdorf und Mittelbach als 3. Wahlabtheilung,  
am 26. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr  
in der Schänke zu Mittelbach,
- f., in Dhorn als 9. Wahlabtheilung,  
am 27. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr  
in der Philippischen Schänke zu Dhorn,
- g., in Obersteina als 8. Wahlabtheilung,  
am 28. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr  
in der Schänke zu Obersteina,
- h., in Niedersteina als 7. Wahlabtheilung,  
am 28. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr  
in der Schänke zu Niedersteina,
- i., in Richtenberg als 2. Wahlabtheilung,  
am 29. September lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr  
in der obern Schänke zu Richtenberg,
- k., in Pulsnitz Meiß. Seits als 1. Wahlabtheilung,  
am 29. September lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr  
in der Schänke zu Pulsnitz Meiß. S.
- l., in Meißn. und Böh. Friedersdorf, Thiemendorf und Weißbach als 4. Wahlabtheilung,  
am 1. October lauf. Jahres von Vormittags 8 bis 10 Uhr  
in der Seiferschen Schänke zu Thiemendorf,
- m., in Ober- und Niederlichtenau als 6. Wahlabtheilung,  
am 1. October lauf. Jahres von Nachmittags 2 bis 4 Uhr  
in der Schänke zu Oberlichtenau,

Verlust des Stimmrechtes für gegenwärtige Wahl persönlich zu erscheinen und die ihnen behändigten, durch den Abdruck des Stempels des unterzeichneten Gerichtsamts beglaubigten Stimmzettel an den Wahlausschuß abzugeben, welcher an dem hiervor für die Wahlabtheilung bezeichneten Abstimmungsorte anwesend sein wird.

Zugleich werden die Stimmberechtigten jeder der vorerwähnten Wahlabtheilungen hierdurch veranlaßt, auf die Stimmzettel bevor sie solche abgeben, die nöthige Anzahl von Wahlmännern aus der Zahl der in der, für jede Wahlabtheilung öffentlich hängenden, Copie der Wahlliste unter A. und B. aufgeführten bei Vermeidung der Ungültigkeit unzweifelhaft aufzuschreiben wird noch hierzu bemerkt, daß

in der 3. 4. 5. 7. Wahlabtheilung je nur ein Wahlmann,  
in der 1. 2. 6. 8. 10. Wahlabtheilung je zwei Wahlmänner,  
in der 9. Wahlabtheilung drei Wahlmänner,  
in der 11. Wahlabtheilung vier Wahlmänner  
und in der 12. Wahlabtheilung acht Wahlmänner

auf die Stimmzettel aufzuschreiben sind.

Pulßnitz, am 5. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Rde.

## Bekanntmachung.

Nachdem von dem Königlichen Wahlcommissar für den XXV. Wahlbezirk, Herrn Regierungs-Assessor Dertel in Dresden die Wahlabtheilungen für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamts festgestellt worden, werden die Stimmberechtigten in einzelnen Abtheilungen andurch geladen, und zwar die der

- I. Abtheilung, die Orte Rohna und Zeisholz umfassend,  
den 27. laufenden Monats Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in der Schänke zu Rohna,
- II. Abtheilung, die Orte Cosel und Grüngräbchen umfassend,  
den 28. laufenden Monats Nachmittags 3 bis 5 Uhr  
in der Schänke zu Grüngräbchen,
- III. Abtheilung, die Orte Schwepnitz und Otterschütz umfassend,  
den 28. laufenden Monats Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in dem Gasthose zu Schwepnitz,
- IV. Abtheilung, die Orte Lüttichau, Krakau Meißner Seits und Krakau Oberlausitzer Seits umfassend,  
den 27. laufenden Monats Nachmittags 3 bis 5 Uhr  
in dem Gasthose zu Krakau,
- V. Abtheilung, die Orte Zochau, Zietsch, Steinborn und Quosdorf umfassend,  
den 27. laufenden Monats Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in der Schänke zu Steinborn,
- VI. Abtheilung, die Orte Sella, Stenz, Röhrsdorf, Clauschwitz und Bohra umfassend,  
den 27. laufenden Monats Nachmittags 3 bis 5 Uhr  
in der Schänke zu Röhrsdorf,
- VII. Abtheilung, Laußnitz  
den 28. laufenden Monats, Nachmittags 3 bis 5 Uhr  
in dem Erbgericht zu Laußnitz,
- VIII. Abtheilung, die Ortschaften Gräfenhain und Höckendorf umfassend,  
den 28. laufenden Monats Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in dem Erbgerichte zu Höckendorf,
- IX. Abtheilung, die Ortschaften Reichenbach Meißner und Oberlausitzer Seits umfassend,  
den 29. laufenden Monats Vormittags 9 bis 11 Uhr  
in dem Gasthose zu Reichenbach,
- X. Abtheilung, die Orte Reichenau Meißner Seits, Reichenau Oberlausitzer Seits und Weißbach umfassend,  
den 29. laufenden Monats Nachmittags 3 bis 5 Uhr  
in der Schänke zu Reichenau,
- XI. Abtheilung, die Ortschaften Neukirch und Gottschdorf umfassend,  
den 29. laufenden Monats Nachmittags 1 bis 3 Uhr  
in dem Gasthose zu Neukirch,
- XII. Abtheilung, die Ortschaften Schmorkau Meißner Seits, Schmorkau Oberlausitzer Seits und Roitzsch umfassend,  
den 29. laufenden Monats Vormittags 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr  
in dem Gasthose zu Schmorkau Oberlausitzer Seits,

behufs der Vornahme der Wahl eines, beziehentlich was die VIII. Abtheilung anlangt, zweier Wahlmänner sich einzufinden die einem Jeden der Stimmberechtigten annoch zuzustellenden Stimmzettel gehörig ausgefüllt abzugeben.

Bezug zu nehmen, ist hierüber zugleich auf die sowol in den Wahlexpeditionslocalitäten als in den betreffenden Ortschaften, sowie beziehentlich bei den Gemeindevorständen anhängenden Anschläge und die denselben beigelegten Copien der Wahllisten.

Königsbrück, den 8. September 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Hartung.

# Bekanntmachung,

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll

den 28. November 1866

dem Strumpfwirkermeister Friedrich Gotthold Richter in Königsbrück zugehörige Scheunengrundstück No. 5. cat. und No. 90. des Grund- und Hypothekensbuches für Königsbrück Meißner Lehnflur, sowie die Feldparzelle No. 530. und No. 30. desselben Grund- und Hypothekensbuches, beide Grundstücke zusammen am 31. August 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 800 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. öffentlich, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 4. September 1866.

Das königliche Gerichtsamts daselbst.  
Hartung.

## Zeitereignisse.

**Pulsnitz.** Bei dem am vergangenen Sonntage vom hiesigen Männergesang-Vereine abgehaltenen Kirchenconcert zum Besten des Unterstützungsfonds für die Hinterlassenen gefallener verwundeter Militairs ist die Summe von 34 Thlr. 15 Ngr. eingenommen worden.

**Dresden, 8. September.** Die königl. Landescommission hat am 3. September eine, die Aufhebung des Pferde- und Geheubausfuhrverbots (vom 10. April d. J.) betreffende Verordnung erlassen.

Die von dem Herrn Feldprobst Prof. Dr. Fricke am 22. d. J. vor der Vertheilung von Decorationen für ausgezeichnetes Verhalten im Kriege gehaltene Feldpredigt ist soeben im Verlage von Julius Klinckhardt in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen für 2½ Ngr. zu haben. Wir glauben die Aufmerksamkeit um so eher darauf hinlenken zu müssen, als der Erlös zur Unterstützung bedrängter Familien der zur Armee Einberufenen bestimmt ist und die Predigt sich als ein Musterwerk öffentlicher Beredsamkeit erweist.

Der „Neuen freien Presse“ zu Folge hat der König von Preußen das Besatzungsrecht in der Festung Königstein zugestanden.

**Dresden, 10. September.** Sichern Vernehmen nach ist der Generalmajor v. Fabrice, von Wien kommend, vorgestern früh nach Dresden nach Berlin abgereist.

**Berlin, 7. Sept.** Dem „Ppzig. Tgbl.“ wird geschrieben: „Andeutungen, die mir von maßgebender Seite geworden sind, darf ich es heute aussprechen, daß auch die sächsische Frage in Fluß gekommen ist und Grund zu der Hoffnung vorliegt, auch diese schwierigste Verhandlung werde in nicht fernem Zeit zu einer für alle Betheiligten ziemlich befriedigenden Lösung gebracht werden. An gutem Willen, diese, man kann wohl sagen, ganz Deutschland wichtige Frage zum gedeihlichen Austrage zu bringen, hat es durchaus nicht gefehlt, und wenn auch den Schwierigkeiten, die zu überwinden waren und zum Theil allerdings noch zu überwinden sind, eine weittragende Bedeutung zukannt werden muß, so darf man doch von der Ausdauer und Geschicklichkeit der leitenden Persönlichkeiten eine Lösung vielleicht eher erwarten, als man von mancher Seite gehofft und von manchen Ausgüchtern hat. Während man, um zu dem durchaus nöthigen Ausgleich zu gelangen, einerseits von der Schroffheit einzelner Forderungen und Ansprüche nachließ, trat man andererseits allmählich entgegenkommender und nachgiebiger auf, so daß also, wenn nicht unerwarteter Weise neue Hindernisse und Hemmnisse sich finden sollten, an der baldigen schließlichen Erledigung dieses Zustandes nicht mehr gezweifelt werden kann, der nach allen Seiten hin allmählich unerträglich drückend zu werden drohte.“

**Wien, 8. September.** Die „Wiener Tg.“ meldet, daß Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit den kaiserlichen Bedienten gestern den 7. d. M. von Schönbrunn nach Ischl abgereist sind.

(Boh.) Gestern Nachmittag sind wieder mittelst eines Lastwagens der Nordbahn 5 Millionen Thaler in Silber an die kgl. Staatskasse in Opatowitz abgesendet worden. Zur Begleitung dieser Expedition wurden 6 Beamte, 10 Diener der Nationalbank und 24 Feldjäger beigelegt. Nächste Woche wird der Rest der Kriegskosten nach Opatowitz abgesendet.

Von der polnischen Grenze, 1. September, schreibt man der „D. A. Z.“: Vorgestern ist der Großfürst Nicolaus der Aeltere unerwartet in Warschau eingetroffen und hat bereits zwei große Militairmusterungen abgehalten; zu der letztern waren alle in und um Warschau stehenden Truppen bei Mokotow vereinigt. Infanterie- und Cavaleriemänöver sollen noch stattfinden. Von Warschau wird sich der Großfürst zur Armee des Südens begeben. Das Militair ist durchweg in Bewegung, und, wie man allgemein glaubt, wird der größere Theil desselben zur Prutharmee abziehen und nur eine geringe Besatzung in Polen bleiben. Die russischen Offiziere scheinen durchweg fest davon überzeugt zu sein, daß der große Christenaufstand auf der Balkanhalbinsel in nächster Zeit erfolgen und daß dann die russische Armee daselbst reichliche Beschäftigung finden werde.

\* **Berlin, 7. Sept.** Die neue Synagoge ist vorgestern feierlich eingeweiht worden. Sieben Jahre lang ist daran gebaut; der Meister, Knoblauch, hat sein Werk nicht mehr vollendet gesehen. Das Haus war natürlich in seinem stattlichen, dreifachen Raume ganz gefüllt und befanden sich unter den eingeladenen Gästen der Ministerpräsident, ferner die Minister des Cultus, des Innern und der Finanzen, und von allen diesen Ressorts Räte und Beamte, die Generale Graf Wrangel, Alvensleben, Peucker. Von den städtischen Collegien waren die beiden Bürgermeister, der Vorsitzende der Stadtrordneten und zahlreiche Deputirte beider Collegien in ihrer Amtstracht, von der Polizeibehörde Herr Präsident v. Bernuth und Hr. Geh. Rath Lüdemann erschienen. Auch zahlreiche Mitglieder des Abgeordnetenhauses und Korrespondenten der Kunst und Wissenschaft.

Beiträge zum Unterstützungsfonds für die Familien im Kriege gefallener oder invalid gewordener Militairs haben uns fernerweit übergeben: Herr Lehrer Richter in Niedersteina 1 Thlr., Herr Postverwalter Reefe 1 Thlr. und Herr Bandfabrikant Kammer 1 Thlr., Herr Sec.-Amtswachmeister Köhler 10 Ngr., Herr Diac. Kretschmar 15 Ngr. (zweiter Beitrag), worüber hiermit dankend quittirt wird. Die Summa der Gaben beträgt jetzt 18 Thlr. 20 Ngr. Weitere Beiträge entgegen zu nehmen ist gern bereit die Redaction.

Druckfehlerberichtigung. In der in vor. No. enthalt. Bekanntmachung des kgl. Gerichtsamtes Pulsnitz, die Versteigerung des Schurig'schen Hausgrundstücks betr., ist als Versteigerungstermin irrthümlich der 9. Septbr. d. J. genannt; es muß jedoch heißen „den 9. November d. J.“, was hiermit berichtigt wird. D. R.

Einige Bandweber mit 24 gängigen Stühlen können Arbeit bekommen bei

J. G. Schurig in Meiß. Pulsnitz.

Eine grauquarirte Knabenjacke ist an Schöners Töpferei verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige in genannter Töpferei gegen Belohnung abzugeben.

## Pensyvanisches Erdöl

beste rectificirte Prima Waare, weiß und vorzüglich im Brennen.

## Prima Solaröl & Photogen,

offeriere billigst.

In Ballons und an Wiederverkäufer billigste Preise.

W. A. Herb. J





Im Saale des Rathskellers zu Königsbrück,  
Freitag, den 14. Septbr. 1866:



# Große Concert-Vorstellung



der Singspiel-Halle des Königl. Belvédère zu Dresden  
unter Leitung des Directors Herrn **Otto Weiss.**  
**PROGRAMM.**

## 1. Theil.

- 1., Grande Valse v. Schulhoff, vorgetr. von dem Kapellmeister Herrn Klahre.
- 2., Abschied vom Walde! Quartett von Mendelssohn, gesungen von den Damen Fr. Mainone u. Brüning, den Herren Weiß und Kastel.
- 3., Ein verschmähter Liebhaber! Komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Herrmann.
- 4., Cavatine aus der Oper: Die Zigeunerin von Balfe, gesungen von Herrn Kastel.
- 5., Ball-Erinnerungen eines Stubenmädchens, Soloscherz mit Gesang, vorgetr. v. Fr. Brüning.

## 2. Theil.

- 1., Rondo brillante v. C. M. v. Weber, vorgetr. von dem Kapellmeister Herrn Klahre.
- 2., Arie des Pagen aus der Oper: „Die Hugenotten“, gesungen von Fr. Mainone.

- 3., Komische Scene und Couplet aus Posse: „Alles mit Vorgetr. v. Herrn Herrmann.
- 4., Die Sternlein! Duett von Humbert, gesungen von Herren Weiß und Kastel.
- 5., Ein Dienstmädchen vor Gericht! Komische Scene mit Gesang, vorgetr. von Fr. Brüning.

## 3. Theil.

- 1., Möchte wohl ein Vöglein sein! Lied v. Abt, gesungen von Fr. Mainone.
- 2., Polka brillante von Wallare, vorgetragen von dem Kapellmeister Herrn Klahre.
- 3., Gute Nacht Du mein herziges Kind! Lied von Abt, gesungen vom Herrn Weiß.
- 4., Romance aus der Oper: „Gzaar und Zimmermann“ Vorzug, gesungen von Herrn Kastel.
- 5., Eine Geliebte um jeden Preis! Komische Scene und Duett, vorgetr. v. Fr. Brüning u. Fr. Herrmann.

**W.** Anfang 7½ Uhr. — Entree: 1. Platz 5 Ngr. 2. Platz 2½ Ngr

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publicums hat Herr Kaufmann Walter den Verkauf der Billets freundlichst angenommen und sind solche bis 6 Uhr Abends das. zu haben.

**NB. Nach der Vorstellung Ballmusik. W. Schneider. Rathskellerpächter.**

## Landständische Bank.

In der

### Landständischen Bank

wird wegen Berechnung der Zinsen

vom 13. bis mit 30. Septbr. dss. Js.

nicht expedirt.

Die anderen Geschäfte der Bank erleiden dadurch während dieser Zeit keine Unterbrechung.

Die Auszahlung der Sparbankzinsen erfolgt vom 1. bis mit 30. October dss. Js.

Baugen, am 31. August 1866.

Die Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgrafthums Oberlausitz von Thielau.

### Zum Vogelschießen

in der Mittelschänke zu Lichtenberg,

Sonntag und Montag, den 16. und 17. d. M. ladet ergebenst ein  
Gottlieb Klotzsche.

### Zum Erntefest

im Gasthof zu Oberlichtenau, wobei Kaffee und Kuchen zu haben ist, und von Nachmittags 3 Uhr Tanzmusik stattfindet, ladet ergebenst ein  
Ferdinand Bielitz.

### Zum Stollenauschießen,

Sonntag, den 16. dies. Mts. ladet ergebenst ein  
Dhörn. W. Philipp.

### Cholera-Tropfen.

Gegen anhaltendes Kollern im Leibe, gegen Durchfall etc. als erste sofortige Hilfe bei jeder Cholera-Epidemie, sowie

### Cholera Präservativ-Tropfen

die Apotheke in Pulsnitz.

M. Liebscher & G. Großmann  
bekommen nächsten Sonnabend das Weißbade

### Nächsten Montag

Ziehung 3. Classe 70. K. S. Landeslotterie.

### Hauptgewinne:

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1 à 15 000 Thaler, | 1 à 2000, Thaler |
| 1 à 8 000 —        | 2 à 1000 —       |
| 1 à 4 000 —        | u. s. w.         |

Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfangen hiermit bestens  
Pulsnitz, den 12. Sept. 1866. **M. G. Kleinstück**

### Seeländer Saamen-Korn

bester Qualität, ist zu verkaufen bei M. Liebscher in Pulsnitz

Kleine und böse Kartoffeln werden Kurzegasse 302 gekauft.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Hierzu eine Beilage.

